

# Informationen zur Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Beträge gelten ab **01.01.2025**

Fragen	Verhinderungspflege	Kurzzeitpflege
<b>Wann gibt es diese Leistung?</b>	<p>Die private Pflegeperson kann vorübergehend nicht pflegen (z.B. Urlaub, Krankheit). Vor der ersten Verhinderung müssen Pflegebedürftige mindestens <b>sechs Monate</b> in häuslicher Umgebung gepflegt worden sein.</p> <p>Es liegt mindestens der Pflegegrad 2 vor.</p>	<p>Die Pflege ist vorübergehend in der häuslichen Umgebung nicht möglich (z.B. in der Übergangszeit nach einer Krankenhausbehandlung oder in sonstigen Krisensituationen).</p> <p>Es liegt mindestens der <b>Pflegegrad 2</b> vor.</p>
<b>Wer pflegt während dieser Zeit und wo findet die Pflege statt?</b>	<p>Die Pflege übernimmt eine andere private Pflegeperson (z.B. nahe Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn), ein Pflegedienst oder eine geeignete Pflegeeinrichtung.</p> <p>Die Pflege erfolgt im Haushalt des/der Pflegebedürftigen, im Haushalt der Pflegeperson oder in einer geeigneten Pflegeeinrichtung.</p>	<p>Die Pflege erfolgt in der Regel in einer zugelassenen Kurzzeitpflegeeinrichtung. Eine Übersicht erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.</p> <p>In Einzelfällen kann die Pflege auch in anderen geeigneten Einrichtungen erbracht werden z.B. in Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen.</p>
<b>Wie lange zahlt die Pflegekasse?</b>	<p><b>Je Kalenderjahr</b> erstattet die Pflegekasse für längstens <b>sechs Wochen</b> die nachgewiesenen Kosten bis zu <b>1.685 Euro</b></p> <p>Wird die Verhinderungspflege von Haushaltsangehörigen oder Verwandten/Verschwägerten bis zum 2. Grad erbracht, werden die Kosten bis zur Höhe des 1,5-fachen im jeweiligen Pflegegrad festgelegten Pflegegeldbetrages erstattet. Bei besonderen Aufwendungen (z.B. Fahrtkosten, Verdienstausschlag) können insgesamt bis zu <b>1.685 Euro</b> erstattet werden.</p>	<p><b>Je Kalenderjahr</b> bezahlt die Pflegekasse für längstens <b>acht Wochen</b> die Kosten von bis zu <b>1854 Euro</b> direkt an die Kurzzeitpflegeeinrichtung.</p> <p>Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Investitionskosten und Fahrt- und Transportkosten müssen in der Regel aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Diese Eigenanteile können, sofern noch nicht aufgebraucht, als Entlastungsbetrag erstattet werden.</p>

Fragen	Verhinderungspflege	Kurzzeitpflege
<b>Gibt es Sonderregelungen für Versicherte unter 25 Jahre?</b>	Ja. Verhinderungspflege für Kinder und Jugendliche im Pflegegrad 4 und 5, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, besteht Anspruch für längstens 8 Wochen je Kalenderjahr und voller Übertrag aus der Kurzzeitpflege bei noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege <b>3.539 Euro</b> . Die Pflege muss nicht bereits mindestens 6 Monate erbracht wurden.	
<b>Welche Besonderheiten muss ich beachten?</b>	<p>Reichen die Mittel der Verhinderungspflege zur Finanzierung der Leistung nicht aus, werden die zur Verfügung stehenden Ansprüche bis maximal <b>843 Euro</b> aus der Kurzzeitpflege unbürokratisch übertragen.</p> <p>Der für die Verhinderungspflege genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege angerechnet</p>	<p>Besteht Anspruch auf Verhinderungspflege und sind diese Ansprüche noch nicht erschöpft, kann der Betrag um bis zu <b>1.685 Euro</b> erhöht werden. Diese Übertragung erfolgt unbürokratisch.</p> <p>Der für die Kurzzeitpflege genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag der Verhinderungspflege angerechnet.</p>
<b>Was ist eine stundenweise Verhinderungspflege?</b>	Ist die Pflegeperson nur stundenweise, weniger als 8 Stunden am Tag, an der Pflege gehindert, ist auch eine stundenweise Verhinderungspflege möglich. Entscheidend ist dabei nicht die Dauer der Inanspruchnahme der Ersatzpflege, sondern der tatsächliche Verhinderungszeitraum der Pflegeperson. Das Pflegegeld wird nicht gekürzt, die Dauer ist nicht auf 42 Tage je Kalenderjahr begrenzt.	
<b>Bekomme ich mein (anteiliges) Pflegegeld in der Zeit weitergezahlt?</b>	Während der Verhinderungspflege wird die Hälfte des bisher gezahlten Pflegegeldes weitergezahlt. Für den ersten und letzten Tag wird das volle Pflegegeld gezahlt.	Während der Kurzzeitpflege wird die Hälfte des bisher gezahlten Pflegegeldes weitergezahlt. Für den ersten und letzten Tag wird das volle Pflegegeld gezahlt.

Beträge gelten ab 01.01.2025

Pflegebedürftige/Versicherte die Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz oder der gesetzlichen Unfallversicherung beziehen, erhalten die Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege gemindert oder es ruht der Anspruch.

Pflegebedürftige/Versicherte mit Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge nach beamten-rechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen erhalten die Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege jeweils zur Hälfte.